

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 36. Sitzung (18. TA)

des Bürger- und Umweltausschusses

am Donnerstag, 27.08.2020, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Jonas Dankert

Tim Feister

Vorsitzender

Bernhard Marewski

Frank Schmitz

Irmgard von Styp-Rekowski

i. V. für Albrecht Omankowsky

SPD

Dirk Löb

Stv. Vorsitzender

Reinhart Lührs

Sven Tahiri

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Florian David

Gerhard Wölwer

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

OP

Markus Pott

i. V. für Christoph Pesch

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

i. V. für Friedrich Busch

DIE LINKE.LEV

Manfred Schröder

Soziale Gerechtigkeit

Harald Walsdorf

Verwaltung:

Alexander Lünenbach	Beigeordneter Dezernat III
Bettina Zimmer	Dezernat III
Britta Meyer	Dezernat III
Farah Oublal	Dezernat III
Marcel Petermann	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Birgit Hardiman	Umwelt (32)
Oliver Ahrendt	Stadtplanung (61)

Schriftführung:

Brigitte Beier-Witte

Es fehlen:

CDU

Albrecht Omankowsky

SPD

Dieter März

OP

Christoph Pesch

Aufbruch Leverkusen

Ilona-Maria Peuker

FDP

Friedrich Busch

Einzelvertreter

Marcus Richter

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Ismalj Memishi

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....5
2	Niederschriften5
3	Klimaangepasste Arbeitszeit- und Raummodelle für Beschäftigte - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020 - Nr.: 2020/36915
4	Vorkehrungen zur Vermeidung von Selbsttötungen am Bahnhof Leverkusen-Mitte - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 16.07.2020 - Nr.: 2020/3779.....6
5	Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung zur Verbesserung der Klimasituation in den Quartieren - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020 - Nr.: 2020/36926
6	Konzept zum Umgang mit klimasensiblen Lebensräumen und Arten sowie mit invasiven Arten -- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020 - Nr.: 2020/36937
7	Bestandsschutz des Wilhelm-Dopatka-Stadtparks - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 17.07.2020 - m. Stn. v. 21.08.2020 - Nr.: 2020/37707
8	Leitbild Grün und Klimawandel 2020 - Nr.: 2020/38268
9	Öffentliche Angebote von Trinkwasser9
9.1	Öffentlich zugängliche Trinkwasserangebote - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020 - Nr.: 2020/3694.....9
9.2	Errichtung von Trinkbrunnen - Nr.: 2020/38479
10	Steinbüchel "Fettehenne" - Einrichtung eines Nahversorgungszentrums..10
10.1	14. Änderung des Flächennutzungsplanes in Steinbüchel im Bereich „Charlottenburger Straße/Berliner Straße" - Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2020/3405.....10
10.2	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 31/III "Steinbüchel (Fettehenne) - Einzelhandel Berliner Straße/Charlottenburger Straße/Teltower Straße - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2020/340610

11	Koordinierungsstelle mit der WGL zur Begrünung von Dächern und Fassaden.....	11
11.1	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3349 - m. Stn. v. 21.08.2020 - Nr.: 2020/3394	11
11.2	Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19 - m. Stn. v. 21.08.2020 - Nr.: 2019/3349.....	11
	Bericht des Dezernenten	11
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2020).....	13

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Feister, Vorsitzender, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, die Vorlagen Nr. 2020/3394 und 2019/3349 als TOP 11 (11.1 und 11.2) mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift des Ausschusses für Bürger und Umwelt vom 04.06.2020 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

3 Klimaangepasste Arbeitszeit- und Raummodelle für Beschäftigte - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020 - Nr.: 2020/3691

Rh. Löb, SPD, beantragt, diesen Antrag für erledigt erklären zu lassen. Im beschlossenen Klimaanpassungskonzept sind die auf der Tagesordnung stehenden Anträge berücksichtigt und werden von der Verwaltung bereits abgearbeitet.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 13 (5 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 DIE LINKE.LEV)

dagegen: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Antrag ist damit für erledigt geklärt.

Herr Beig. Lünenbach sagt zu, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit die Politik mit entsprechenden Vorlagen einbindet. Zudem wird die Verwaltung nach erfolgten Priorisierungen auf der Planungsebene regelmäßig über

Sachstandsberichte zum Umsetzungsstand informieren.

- 4 Vorkehrungen zur Vermeidung von Selbsttötungen am Bahnhof Leverkusen-Mitte
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 16.07.2020
- Nr.: 2020/3779

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 Soziale Gerechtigkeit, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 13 (5 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP)

- 5 Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung zur Verbesserung der Klimasituation in den Quartieren
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020
- Nr.: 2020/3692

Rh. Löb, SPD, beantragt, diesen Antrag für erledigt erklären zu lassen. Im beschlossenen Klimaanpassungskonzept sind die auf der Tagesordnung stehenden Anträge berücksichtigt und werden von der Verwaltung bereits abgearbeitet.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 13 (5 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 DIE LINKE.LEV)
dagegen: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Antrag ist damit für erledigt geklärt.

Herr Beig. Lünenbach sagt zu, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit die Politik mit entsprechenden Vorlagen einbindet. Zudem wird die Verwaltung nach erfolgten Priorisierungen auf der Planungsebene regelmäßig über Sachstandsberichte zum Umsetzungsstand informieren.

- 6 Konzept zum Umgang mit klimasensiblen Lebensräumen und Arten sowie mit invasiven Arten
-- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020
- Nr.: 2020/3693

Rh. Löb, SPD, beantragt, diesen Antrag für erledigt erklären zu lassen. Im beschlossenen Klimaanpassungskonzept sind die auf der Tagesordnung stehenden Anträge berücksichtigt und werden von der Verwaltung bereits abgearbeitet.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 13 (5 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 DIE LINKE.LEV)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nehmen an der Abstimmung nicht teil.
Die Erklärung zum Abstimmungsumgang wird missbilligend nicht mitgetragen.

Der Antrag ist damit für erledigt geklärt.

Herr Beig. Lünenbach sagt zu, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit die Politik mit entsprechenden Vorlagen einbindet. Zudem wird die Verwaltung nach erfolgten Priorisierungen auf der Planungsebene regelmäßig über Sachstandsberichte zum Umsetzungsstand informieren.

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, FDP, gibt zu Protokoll, dass sie die Wichtigkeit der bereits im Klimaanpassungskonzept formulierten Anträge nicht in Abrede stellt. Gleichwohl missbilligt sie die Art und Weise des nun eingebrachten Beschlussvorhabens.

- 7 Bestandsschutz des Wilhelm-Dopatka-Stadtparks
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 17.07.2020
- m. Stn. v. 21.08.2020
- Nr.: 2020/3770

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für den Erhalt des Parks aus.

Es bestünde keine politische Absicht, den Park einer anderen Nutzung zuzuführen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 4 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Soziale Gerechtigkeit,
1 DIE LINKE.LEV)

dagegen: 11 (5 CDU, 3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP)

8 Leitbild Grün und Klimawandel 2020
- Nr.: 2020/3826

Rh. Feister, CDU, regt an, Kitas und Schulen in das Obstbaumpatenprojekt einzubinden und ihnen den Erlös zu Gute kommen zu lassen.

Rh. Marewski, CDU, regt an, das Blühwiesenprojekt mit der Offenlandstiftung zusammen zu bearbeiten.

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens fragt, ob die im Engstenberger Wald liegenden Setzlinge mit in das Projekt „Leitbild Grün“ integriert werden.

Stellungnahme Karl Zimmermann, Forstbehörde:

Insgesamt sind in Engstenberg etwa 5 Hektar städtische Fläche, die zum Teil schon aufgeforstet wurde und durch den Förster Zimmermann gepflegt wird. Die Neuanlage des 1 Hektar Laubwaldes entsteht auf einem Teil des o.g. städtischen Besitzes, der nach Borkenkäfer-Befall noch nicht wieder bepflanzt wurde. An Stellen, wo bereits Naturverjüngung (natürliche Keimung von Samen umstehender Bäume) stattgefunden hat, dürfen diese Pflanzen selbstverständlich weiterwachsen, da sie optimal an den Standort angepasst sind. Die Neuanpflanzung mit den gekauften Setzlingen erfolgt an Stellen, an denen bisher nichts bzw. im Wald unerwünschte Pflanzen wie Brombeeren oder Springkraut wachsen. Auch diese neuangelegte Waldfläche wird über ein Pflegekonzept des Försters betreut.

Beschluss:

Der Bürger- und Umweltausschuss stimmt der Verwendung der Finanzmittel „Leitbild Grün und Klimawandel“ i. H. v. 50.000 € für die folgenden Maßnahmen zu:

- (1) Aufforstung von Laubwald in Engstenberg,
- (2) Stärkung des Baumbestandes im Stadtgebiet,

- (3) Erweiterung der städtischen Obstwiesen mit dem NABU,
- (4) Erweiterung der Blühwiesen,
- (5) Projekt Beetpatenschaften

- einstimmig -

9 Öffentliche Angebote von Trinkwasser

- 9.1 Öffentlich zugängliche Trinkwasserangebote
 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.2020
 - Nr.: 2020/3694

Der Antrag wird vom Antragsteller als erledigt erklärt.

- 9.2 Errichtung von Trinkbrunnen
 - Nr.: 2020/3847

Rh. Schweiger, BÜRGERLISTE, beantragt, die Vorlage zu vertagen, bis ein belastbares Ergebnis zu einer noch zu initiiierenden Abfrage der Leverkusener Geschäftsleute vorliegt, ob von ihnen Trinkwasser zur Verfügung gestellt wird.

Dieser Vertagungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Rh. Pott, OP, stellt folgende Änderungsantrag:

„Vor dem Hintergrund des finanziellen Aufwandes für die Erstellung von fünf Trinkwasserbrunnen in den unterschiedlichen Stadtzentren, soll zunächst als Pilotprojekt ein Musterbrunnen mit einer integrierten Hundetränke, die den derzeit geltenden Hygienevorschriften gemäß den Coronavorschriften entspricht, installiert werden. Mit der Entscheidung über den Stadtteil, in dem der Musterbrunnen gebaut werden soll, soll die Verwaltung mit der entsprechenden Werbegemeinschaft Detailfragen von z. B. geplanten Veranstaltungen klären.

Zudem soll die Verwaltung mit der EVL als möglichem Sponsor in Kontakt treten. Darüber hinaus ist von der Verwaltung darzustellen, wie das Problem der zurzeit nicht genutzten, trockenen Zierbrunnen im Stadtgebiet gelöst werden kann.

Nach einer einjährigen Testphase soll eine Evaluation des Pilotprojektes „Musterbrunnen“ erfolgen.“

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit vorgenannter Änderung

dafür: 11 (5 CDU, 3 SPD, 1 OP, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 DIE LINKE.LEV)

dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

10 Steinbüchel "Fettehenne" - Einrichtung eines Nahversorgungszentrums

- 10.1 14. Änderung des Flächennutzungsplanes in Steinbüchel im Bereich „Charlottenburger Straße/Berliner Straße“
- Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung
 - Nr.: 2020/3405

Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 10.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 31/III "Steinbüchel (Fettehenne) - Einzelhandel Berliner Straße/Charlottenburger Straße/Teltower Straße
- Beschluss über die öffentliche Auslegung
 - Nr.: 2020/3406

Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen:

Wie Vorlage

- einstimmig -

11 Koordinierungsstelle mit der WGL zur Begrünung von Dächern und Fassaden

11.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3349
- m. Stn. v. 21.08.2020
- Nr.: 2020/3394

Der Antragsteller erklärt den Antrag für erledigt.

11.2 Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19
- m. Stn. v. 21.08.2020
- Nr.: 2019/3349

Rh. Schweiger, BÜRGERLISTE, schlägt vor, die WGL aufzufordern, die Sonnenkollektoren mit Moosen und Flechten zu unterpflanzen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit v. g. Ergänzung

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 10 (5 CDU, 3 SPD, 1 OP, 1 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)

Bericht des Dezernenten

Herr Beig. Lünenbach gibt folgenden Bericht ab:

Urteil des Verwaltungsgerichts Köln: Eigenwirtschaftlicher Antrag eines privaten Busunternehmens auf Genehmigungen zum Betrieb von Buslinien in Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis zu Recht abgelehnt

Mit Urteil vom 14.08.2020 hat das Verwaltungsgericht Köln die Klage eines privaten Busunternehmens auf Erteilung von Genehmigungen zum Betrieb von Buslinien im Bereich der Stadt Leverkusen und des Rheinisch-Bergischen-Kreises, die von dem kommunalen Busunternehmen wupsi GmbH betrieben werden, abgewiesen.

Hintergrund: Die Stadt Leverkusen und der Rheinisch-Bergische Kreis als Aufgabenträger für den ÖPNV wollten ab Dezember 2016 die betreffenden Verkehrsleistungen für die Dauer von zehn Jahren an ihr kommunales Unternehmen wupsi GmbH vergeben. Diese Vergabeabsicht muss mindestens ein Jahr vorher europaweit vorab bekanntgemacht werden. Es besteht dann ein Zeitfenster von drei Monaten für etwaige eigenwirtschaftliche Anträge. Das private Busunternehmen hatte im Dezember 2015 einen eigenwirtschaftlichen Antrag auf Erteilung der genannten Linienverkehrsgenehmigungen gestellt. Die Bezirksregierung Köln hatte den Antrag der Klägerin im August 2016 mit der Begründung abgelehnt, das Geschäftsmodell der Klägerin sei nicht auskömmlich. Deshalb könnten die beantragten Buslinien nicht eigenwirtschaftlich – also im Wesentlichen ohne öffentliche Zuschüsse – betrieben werden. In ihrer Begründung hat die Bezirksregierung Köln die Auffassung der Aufgabenträger bestätigt, dass der Betrieb des gesamten Liniennetzes der wupsi GmbH über einen Zeitraum von 10 Jahren nicht eigenwirtschaftlich betrieben werden kann. Gegen die Ablehnung hat das private Busunternehmen sodann Klage erhoben.

Das Verwaltungsgericht Köln hat die Klage abgewiesen und sich in der der Begründung auf formale Dinge bezogen, sodass es auf die Frage, ob die Klägerin die Verkehre eigenwirtschaftlich betreiben könne, gar nicht mehr ankam. Gegen das Urteil kann ein Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt werden, über den das Oberverwaltungsgericht in Münster entscheiden würde.

Die wupsi GmbH hat ihrerseits bereits einen Genehmigungsantrag bei der

Bezirksregierung Köln gestellt. Aufgrund der laufenden Rechtsverfahren wurden der wupsi GmbH ab Dezember 2016 zunächst sogenannte einstweilige Erlaubnisse erteilt. Die Bezirksregierung Köln bereitet nun das entsprechende Anhörverfahren vor.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 5/2020)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Herr Schmitz, CDU, bittet nochmals eindringlich darum, alle Vorlagen, die in Zusammenhang mit dem Thema „Mobilität“ stehen, zukünftig im Ausschuss für Bürger und Umwelt zu beraten.

Rh. Tim Feister schließt die Sitzung gegen 18:50 Uhr.



Tim Feister
Vorsitzender



Brigitte Beier-Witte
Schriftführerin